

DATENSCHUTZPOLITIK

PERSONENBEZOGENE DATEN

I. WAS UMFASST DIE DATENSCHUTZPOLITIK?

Die in der Datenschutzpolitik enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Regeln des Verwalters für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

II. WER IST DER FÜR DIE VERARBEITUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN VERANTWORTLICHE?

Der für die Verarbeitung personenbezogener Daten Verantwortliche im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden: "DSGVO") ist SD Legal Stoiński Drzymała radcowie prawni sp. p. ul. Urzędnicza 26/1, 30-051 KRS: 0000330558, NIP: 677-21-99-223, REGON 356569454 email: biuro@sdlegal.com.pl (im Folgenden: "Verwalter" oder "Gesellschaft").

III. WIE KANN ICH DEN FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN BEZÜGLICH MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN KONTAKTIEREN?

Der Verwalter ermöglicht die Kontaktaufnahme mit ihm/ihr in Bezug auf personenbezogene Daten über die E-Mail-Adresse: biuro@sdlegal.com.pl und die Korrespondenzadresse: ul. Urzędnicza 26/1, 30-051 Kraków.

IV. WER IST DER EMPFÄNGER MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Personenbezogene Daten können an Einrichtungen weitergegeben werden, die Dienstleistungen für den Verwalter erbringen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: IT-, Post- und Kurierdienstleister, Banken und andere Einrichtungen, die Zahlungsdienste erbringen, Rechts-, Steuer- und Buchhaltungsberater, Einrichtungen, die Archivierungsdienste für Dokumente erbringen. Darüber hinaus können die Daten an andere Stellen weitergegeben werden, mit denen der Verwalter zusammenarbeitet, insbesondere an Unterauftragnehmer und andere Dienstleistungsanbieter. Die Daten können auch an befugte Stellen weitergegeben werden, soweit dies nach geltendem Recht erforderlich ist.

V. WELCHE RECHTE HABE ICH IN BEZUG AUF DIE VERARBEITUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Was die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung betrifft, so haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen (dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten vor dem Widerruf dieser Einwilligung und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus anderen Rechtsgründen als der Einwilligung). Sie haben außerdem das Recht, auf den Inhalt Ihrer Daten zuzugreifen und die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, das Recht auf Datenübertragbarkeit und das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen und eine Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO-Vorschriften verstößt.

VI. TRIFFT DER FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGEN ÜBER MICH?

Der Verwalter führt keine automatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, durch.

VII. WERDEN MEINE DATEN AN DRITTLÄNDER ODER INTERNATIONALE ORGANISATIONEN

Ihre persönlichen Daten werden nicht an ein Drittland oder eine internationale Organisation weitergegeben.

VIII. ZU WELCHEM ZWECK, AUF WELCHER GRUNDLAGE UND FÜR WELCHE DAUER WERDEN MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITET? BIN ICH VERPFLICHTET, PERSONENBEZOGENE DATEN BEREITZUSTELLEN? WOHER HAT DER FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHE MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN ERHALTEN UND WELCHE KATEGORIEN VON PERSONENBEZOGENEN DATEN HAT ER ERHALTEN?

1. VERTRAGSPARTNER/KUNDE

- (a) Ihre personenbezogenen Daten als Vertragspartner/Kunde des Verwalters werden insbesondere verarbeitet:
- (i) zum Zwecke der Vornahme von Handlungen zum Abschluss eines Vertrages (z. B. Beantwortung einer Anfrage über die Möglichkeit der Zusammenarbeit, Erstellung eines Angebots zur Zusammenarbeit) - auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO (d. h. die Notwendigkeit, auf Verlangen des Vertragspartners/Kunden tätig zu werden, bevor ein Vertrag geschlossen wird, an dem er beteiligt ist);
 - (ii) (zur Erfüllung des Vertrages, insbesondere zur Erfüllung der sich daraus ergebenden Verpflichtungen und Ansprüche, zur Kontaktaufnahme im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung, zur Erstattung von Leistungen im Falle des Rücktritts vom Vertrag - auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO (d.h. Erforderlichkeit für die Erfüllung des Vertrages, dessen Vertragspartei der Vertragspartner/Kunde ist) und, falls bestimmte Daten verarbeitet werden, auf der Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO (d.h. Einwilligung des Auftragnehmers/Auftraggebers);
 - (iii) zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten des Verwalters, wie z.B. die Abführung von Steuern auf einen abgeschlossenen Vertrag, die sich insbesondere aus steuerrechtlichen Vorschriften, dem Bürgerlichen Gesetzbuch, der DSGVO ergeben - auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (d.h. die Notwendigkeit, eine dem Verwalter obliegende gesetzliche Pflicht zu erfüllen);
 - (iv) zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verwalters an der Feststellung oder Geltendmachung bzw. Abwehr etwaiger Ansprüche der Gesellschaft - auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d.h. das berechnete Interesse des Verwalters, Ansprüche feststellen oder geltend machen bzw. abwehren zu können), und wenn bestimmte Daten verarbeitet werden - auf der Grundlage von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f DSGVO (d.h. die Notwendigkeit, Ansprüche festzustellen, geltend zu machen oder abzuwehren);
 - (v) zur Durchführung von Marketingaktivitäten, insbesondere um Ihnen Marketinginformationen zukommen zu lassen - auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d. h. das berechnete Interesse des Verwalters, Direktmarketing zu betreiben).
- (b) Die personenbezogenen Daten des Vertragspartners/Kunden werden für den Zeitraum verarbeitet, der erforderlich ist, um Schritte zum Abschluss eines Vertrags einzuleiten, und, wenn ein Vertrag abgeschlossen wurde, für die Dauer des Vertrags und den Zeitraum, der erforderlich ist, um die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen der Gesellschaft zu erfüllen. Daten, die auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, werden in der Regel so lange verarbeitet, bis die Einwilligung widerrufen wird. Die vorgenannten Verarbeitungsfristen für personenbezogene Daten können sich jeweils um den Zeitraum verlängern, den die Gesellschaft benötigt, um mögliche Ansprüche zu begründen, geltend zu machen oder abzuwehren. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, die gesetzlich vorgeschrieben sind.
- (c) Die Bereitstellung der im Vertrag angegebenen personenbezogenen Daten ist für dessen Abschluss und Erfüllung erforderlich. Zusätzlich zu diesen Daten kann die Gesellschaft vom Auftragnehmer/Kunden auch die Bereitstellung von Daten verlangen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. In diesem Fall hat die Nichtbereitstellung der Daten zur Folge, dass bestimmte Pflichten oder Rechte der Vertragsparteien nicht erfüllt werden können. Soweit die Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung erfolgt, ist die Bereitstellung der Daten freiwillig und nicht erforderlich; die Nichtbereitstellung der Daten hat jedoch zur Folge, dass die Datenverarbeitung in dieser Hinsicht nicht möglich ist. Im Übrigen ist die Bereitstellung der Daten weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, aber für die Zwecke, für die die Daten

erhoben und verarbeitet werden, erforderlich.

2. **KLIANTA PERSONEN, DIE IM NAMEN DES VERTRAGSPARTNERS/DES KUNDEN HANDELN**

- (a) Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf die Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Personen, die im Auftrag eines Vertragspartners/Kunden des Verwalters handeln (z. B. dessen Mitarbeiter, Vertreter, Kontaktpersonen des Verwalters).
- (b) Soweit der Verwalter Ihre Daten nicht direkt von Ihnen erhalten hat, wurden Ihre Daten von Ihrem Arbeitgeber, Auftraggeber oder dem von Ihnen vertretenen Unternehmen (im Folgenden "Partner") bereitgestellt. Soweit der Verwalter Ihre Daten nicht direkt von Ihnen erhalten hat, können die von ihm verarbeiteten Daten insbesondere Ihren Namen, Ihre Position/Funktion, Ihren Arbeitsplatz, Ihre geschäftliche Telefonnummer und Ihre geschäftliche E-Mail-Adresse umfassen.
- (c) Die personenbezogenen Daten werden insbesondere verarbeitet:
 - (i) zum Zwecke der Einleitung von Schritten zum Abschluss eines Vertrages mit dem Partner des Verwalters, seiner Erfüllung und der Überwachung seiner Erfüllung, insbesondere zum Zwecke der Bearbeitung von eingereichten Beschwerden, der Kommunikation, der Erfüllung von Informationspflichten, der Interaktion und der Erfüllung sonstiger vertraglicher Verpflichtungen sowie zum Zwecke der Abwicklung des Vertrages und der Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters im Zusammenhang mit dessen Abschluss, Erfüllung und Abwicklung - Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (d.h. die Erfüllung des berechtigten Interesses des Verwalters an der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit, einschließlich der Erfüllung der Verträge mit dem Partner und der laufenden Korrespondenz);
 - (ii) zur möglichen Feststellung oder Geltendmachung von Ansprüchen oder deren Abwehr durch den Verwalter - Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d.h. die Verwirklichung des berechtigten Interesses des Verwalters, Ansprüche feststellen oder geltend machen oder abwehren zu können);
 - (iii) zur Durchführung von Marketingaktivitäten, insbesondere um Ihnen Marketinginformationen zukommen zu lassen - die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d.h. die Erfüllung des berechtigten Interesses des Verwalters an der Durchführung von Direktmarketing).
- (d) Die personenbezogenen Daten werden vom Verwalter für den Zeitraum verarbeitet, der erforderlich ist, um Maßnahmen zum Abschluss eines Vertrags zwischen dem Partner und dem Verwalter zu ergreifen, und, falls ein Vertrag geschlossen wurde, für die Dauer des Vertrags und/oder die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters im Zusammenhang mit der Erfüllung und Abwicklung des mit dem Partner geschlossenen Vertrags. Die Frist für die Verarbeitung personenbezogener Daten kann sich jeweils um den Zeitraum verlängern, der für die Feststellung, Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist, und zwar maximal bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Ansprüche. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, die gesetzlich vorgeschrieben sind.
- (e) Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist freiwillig, sie kann jedoch für den Abschluss, die Erfüllung und die Abwicklung eines den Verwalter bindenden Vertrags mit dem Partner sowie für die Erfüllung der damit verbundenen rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters erforderlich sein. Die Nichtbereitstellung der Daten kann dazu führen, dass Sie nicht kontaktiert werden können und dass bestimmte Pflichten oder Rechte im Zusammenhang mit einem Vertrag, der den Verwalter mit dem Partner bindet, nicht erfüllt werden können. Ansonsten ist die Bereitstellung der Daten keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung, sondern für die Zwecke, für die die Daten erhoben und verarbeitet werden, erforderlich.

3. **FAMILIENANGEHÖRIGE VON VERWANDTEN DES ARBEITNEHMERS/MITARBEITERS**

- (a) Wenn Ihre Daten von einem Familienmitglied oder einer anderen Ihnen nahestehenden Person zur Verfügung gestellt wurden, die von der Gesellschaft auf der Grundlage eines Arbeitsvertrags (im Folgenden "Arbeitnehmer" genannt) oder eines zivilrechtlichen Vertrags, z.B. zur

- Erbringung von Dienstleistungen (im Folgenden "Mitarbeiter" genannt), beschäftigt wird, werden sie gemäß den folgenden Informationen verarbeitet.
- (b) Die in diesem Abschnitt der Datenschutzerklärung enthaltenen Informationen betreffen die Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Familienangehörigen oder anderen Verwandten von Arbeitnehmern/Mitarbeitern des Verwalters, die der Arbeitnehmer/Mitarbeiter als Kontaktperson im Falle eines Unfalls oder im Zusammenhang mit der Ausübung von Arbeitnehmer- und/oder Sozialversicherungsansprüchen (insbesondere in Bezug auf Leistungen der Sozialversicherungsanstalt) angibt.
- (c) Verarbeitet werden insbesondere personenbezogene Daten von Familienmitgliedern oder anderen Verwandten der Arbeitnehmer/Mitarbeiter des Verwalters:
- (i) wenn Ihre Daten dem Verwalter vom Arbeitnehmer zur Verfügung gestellt wurden - um Sie im Falle eines Unfalls des Arbeitnehmers zu kontaktieren, wodurch der Arbeitnehmer daran gehindert wird, seine nächsten Angehörigen zu kontaktieren - ist die Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (d.h. Erfüllung des berechtigten Interesses des Verwalters an der Ausübung der Rechte des Arbeitnehmers, die Familie/Verwandten über den Unfall des Arbeitnehmers in Übereinstimmung mit den vom Arbeitnehmer zur Verfügung gestellten Daten zu informieren, und der Fürsorge des Verwalters als Arbeitgeber zum Schutz der Interessen des Arbeitnehmers (einschließlich Gesundheit, Eigentum und persönliche Interessen) im Falle eines Unfalls des Arbeitnehmers). In diesem Zusammenhang wird die Gesellschaft Ihre Daten in Form von Name, Vorname und Telefonnummer verarbeiten;
 - (ii) damit ein Mitarbeiter (nur wenn er/sie durch die entsprechende Versicherung gedeckt ist)/Arbeitnehmer und/oder Sie Ihre sozialen Ansprüche (insbesondere in Bezug auf Leistungen der Sozialversicherung, z. B. im Zusammenhang mit der Pflege eines Familienmitglieds oder im Zusammenhang mit Unfällen, die sich in den Räumlichkeiten des Verwalters ereignen) und/oder damit der Angestellte/Arbeitnehmer und/oder Sie andere gesetzliche Ansprüche in Anspruch nehmen können und damit der Verwalter seine rechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Ausübung dieser Ansprüche erfüllen kann - die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO (d. h. die Notwendigkeit, die dem Verwalter obliegenden rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen). Werden zu diesem Zweck bestimmte Daten verarbeitet, so ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b DSGVO (d. h. die Erforderlichkeit für die Erfüllung von Pflichten und die Ausübung bestimmter Rechte durch den Verantwortlichen oder die betroffene Person auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, der sozialen Sicherheit und des sozialen Schutzes, soweit dies nach dem Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats oder aufgrund eines Tarifvertrags nach dem Recht eines Mitgliedstaats, der angemessene Garantien für die Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht, zulässig ist). In diesem Zusammenhang verarbeitet die Gesellschaft Ihre Daten, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist, z. B. wie in den Sozialversicherungsformularen angegeben;
 - (iii) zum Zwecke der etwaigen Feststellung oder Geltendmachung von Ansprüchen oder der Abwehr solcher Ansprüche durch den Verantwortlichen - die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d.h. Erfüllung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen, Ansprüche feststellen, geltend machen oder abwehren zu können), und im Falle von spezifischen Daten - die Grundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f DSGVO (d.h. Notwendigkeit zur Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen). In diesem Zusammenhang kann die Gesellschaft insbesondere die oben unter (i) und (ii) genannten Daten verarbeiten.
- (d) Die personenbezogenen Daten werden vom Verwalter für die Dauer des Rechtsverhältnisses, das den Arbeitnehmer/Mitarbeiter mit dem Verwalter verbindet, und/oder für die Erfüllung der dem Verwalter obliegenden rechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit den in Punkt 3 Buchstabe c) genannten Zwecken verarbeitet. Die Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten kann jeweils um den Zeitraum verlängert werden, der für die Feststellung, Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist, und zwar bis zur Höchstdauer

der Verjährungsfrist für Ansprüche. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, wie dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

- (e) Die Bereitstellung personenbezogener Daten für die in Punkt 3 (c) (ii) genannten Zwecke im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ist generell gesetzlich vorgeschrieben. Die Nichtbereitstellung dieser Daten kann dazu führen, dass die unter Punkt 3 (c) (ii) genannten Rechte nicht ausgeübt werden können und der Verwalter seinen diesbezüglichen rechtlichen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Im Übrigen ist die Bereitstellung der Daten nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, sondern für die Zwecke, für die die Daten erhoben und verarbeitet werden, erforderlich.

4. **REKRUTIERUNG**

- (a) Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet:
- (i) für die Durchführung des laufenden Einstellungsverfahrens für die Stelle, auf die sich die Bewerbung bezieht;
 - (ii) für die Durchführung künftiger Einstellungsverfahren - nur wenn Sie Ihre Zustimmung gegeben haben;
 - (iii) für die mögliche Feststellung, Untersuchung und Abwehr von Ansprüchen.
- (b) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage von:
- (i) der Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters im Zusammenhang mit den Bestimmungen des Arbeitsgesetzes (gilt nur für die Einstellung von Arbeitnehmern) - Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO;
 - (ii) der Notwendigkeit der Verarbeitung, um auf Ihren Wunsch hin vor dem Abschluss eines Arbeitsvertrags (gilt für die Einstellung von Arbeitnehmern) oder eines zivilrechtlichen Vertrags, z. B. eines Dienstvertrags (gilt für die Einstellung von Mitarbeitern) oder eines Praktikantenvertrags (gilt für die Einstellung von Praktikanten) tätig zu werden - Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO;
 - (iii) Ihrer Einwilligung, sofern diese erteilt wurde (dies gilt für die laufende Einstellung von Arbeitnehmern, Mitarbeitern und Auszubildenden, wenn mehr Daten übermittelt werden, als für die Verarbeitung gemäß den vorstehenden Punkten (i) und (ii) b) erforderlich sind) - Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) DSGVO. Die Übermittlung solcher Daten an den Verwalter, z. B. in einem Lebenslauf und/oder einem Anschreiben, stellt eine Einwilligung in die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten durch den Verwalter dar. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden;
 - (iv) Ihrer Einwilligung, sofern sie erteilt wurde (dies gilt für die künftige Einstellung von Arbeitnehmern, Mitarbeitern und Auszubildenden) - Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden;
 - (v) Ihrer Einwilligung, falls erteilt (wenn bestimmte Kategorien personenbezogener Daten in Einstellungsunterlagen enthalten sind, z. B. Lebenslauf und/oder Anschreiben) - Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO. Die Übermittlung solcher Daten an den Verwalter, z. B. im Lebenslauf und/oder im Anschreiben, stellt eine Einwilligung in die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten durch den Verwalter dar. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden;
 - (vi) Darüber hinaus können die Daten auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Verwalters an der Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) und, im Falle bestimmter Daten, auf der Grundlage der Erforderlichkeit zur Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen (Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f DSGVO) verarbeitet werden.
- (c) Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden verarbeitet:
- (i) in Bezug auf die laufende Einstellung - für den Zeitraum, der für die Durchführung der Einstellung erforderlich ist, und, sofern die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden und diese Einwilligung zurückgezogen wird, werden die Daten für einen kürzeren Zeitraum verarbeitet, d. h. bis die Einwilligung zurückgezogen wird;
 - (ii) in Bezug auf künftige Einstellungen, wenn die Einwilligung erteilt wurde, bis zum Widerruf der Einwilligung, jedoch nicht länger als 12 Monate

Die Frist für die Verarbeitung personenbezogener Daten kann jeweils um den Zeitraum der Verjährung von Ansprüchen verlängert werden, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Begründung, Untersuchung möglicher Ansprüche oder die Verteidigung gegen solche Ansprüche durch den Verwalter erforderlich ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, die gesetzlich vorgeschrieben sind.

- (d) Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist freiwillig. Die Nichtbereitstellung personenbezogener Daten in dem unter Punkt 4 (b) (i) - (ii) genannten Umfang hat zur Folge, dass Sie nicht an dem laufenden Einstellungsverfahren teilnehmen können, und in dem unter Punkt 4 (b) (iv) genannten Umfang, dass Sie nicht an künftigen Einstellungsverfahren teilnehmen können. Im Übrigen ist die Bereitstellung personenbezogener Daten weder vertraglich noch gesetzlich vorgeschrieben, und eine Nichtbereitstellung hat keine negativen Folgen.

5. **E-MAIL UND SCHRIFTVERKEHR SOWIE TELEFONISCHER KONTAKT**

- (a) Wenn Sie personenbezogene Daten im Rahmen der Kommunikation mit dem Verwalter per E-Mail, Post oder Telefon (zu Angelegenheiten, die nicht im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag oder den erbrachten Dienstleistungen stehen) angeben, werden die Daten verarbeitet, um mit Ihnen zu korrespondieren oder die telefonische Kommunikation fortzusetzen und die Angelegenheit, auf die sich der Kontakt bezieht, zu bearbeiten und um gegebenenfalls Ansprüche zu begründen oder geltend zu machen oder Ansprüche abzuwehren.
- (b) Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist dann das berechtigte Interesse des Verwalters (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO), das in der Korrespondenz und der telefonischen Kommunikation im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Verwalters besteht, einschließlich der Bearbeitung der von den Betroffenen gemeldeten Angelegenheiten. Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch auf der Grundlage des berechtigten Interesses des Verwalters verarbeitet werden, das in der Möglichkeit besteht, Ansprüche geltend zu machen oder zu verfolgen oder sich gegen sie zu verteidigen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO).
- (c) Die vorgenannten Daten werden für die Dauer des Schriftverkehrs oder der telefonischen Kommunikation und der Erledigung der Angelegenheit, auf die sich der Kontakt bezieht, gespeichert. Die Dauer der Verarbeitung kann sich jeweils um die Dauer der Verjährung von Ansprüchen verlängern, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Feststellung oder Geltendmachung etwaiger Ansprüche oder die Abwehr solcher Ansprüche durch den Verwalter erforderlich ist. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, die gesetzlich vorgeschrieben sind.
- (d) Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist freiwillig, aber die Nichtbereitstellung dieser Daten in dem Umfang, der für die Durchführung der Mitteilung und/oder die Bearbeitung der Angelegenheit, zu der Sie kontaktiert werden, erforderlich ist, führt dazu, dass die Mitteilung und/oder die Bearbeitung der Angelegenheit nicht durchgeführt werden kann.

6. **DRITTE, DEREN DATEN IM RAHMEN DER GEWÄHRUNG VON RECHTSBERATUNG DURCH DEN FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN VERARBEITET WERDEN**

- (a) Die nachstehenden Informationen beziehen sich auf die Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter, deren Daten im Rahmen der Erbringung von Rechtsberatung durch die Gesellschaft (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Rechtsstreitigkeiten, Verwaltungsverfahren, laufende Rechtsdienstleistungen, Ad-hoc-Rechtsberatung) verarbeitet werden, wenn die Gesellschaft diese Daten als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO verarbeitet. Dabei handelt es sich um Personen wie z.B. Auftragnehmer, Mitarbeiter oder Prozessgegner der Mandanten der Gesellschaft.
- (b) Soweit der Verwalter Ihre Daten nicht direkt von Ihnen erhalten hat, wurden die Daten von unserem Kunden (z.B. Ihrem Arbeitgeber, Auftraggeber, Auftragnehmer oder Prozessgegner), einer Behörde oder aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. CEIDG, KRS) zur Verfügung gestellt. Soweit Ihre Daten nicht direkt von Ihnen erhalten wurden, können die vom Verwalter verarbeiteten Daten insbesondere Folgendes umfassen: Ihren Namen, Ihre Position/Funktion, Ihren Arbeitsplatz, Ihre Telefonnummer, Ihre E-Mail-Adresse, Ihre Korrespondenzadresse und

- andere Daten, die die Gesellschaft benötigt, um in einem bestimmten Fall Rechtsbeistand zu leisten.
- (c) Personenbezogene Daten werden insbesondere verarbeitet: um den Kunden des Verwalters Rechtsbeistand zu leisten sowie um den rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters im Zusammenhang mit der Erbringung von Rechtsbeistand nachzukommen - Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (d.h. die Notwendigkeit, einer dem Verwalter obliegenden rechtlichen Verpflichtung nachzukommen) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (d.h. die Erfüllung des berechtigten Interesses des Verwalters an der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit, einschließlich der Erbringung von Rechtsbeistand). Daten können auch zum Zweck der möglichen Geltendmachung oder Prüfung von Ansprüchen oder der Abwehr solcher Ansprüche durch den Verwalter verarbeitet werden - die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (d. h. die Verwirklichung des berechtigten Interesses des Verwalters, das in der Möglichkeit der Geltendmachung oder Prüfung von Ansprüchen oder der Abwehr von Ansprüchen besteht);
 - (d) Die personenbezogenen Daten werden vom Verwalter für den Zeitraum verarbeitet, der für die Erbringung der Rechtsberatung für den Mandanten des Verwalters in der Angelegenheit, in der Ihre Daten verarbeitet werden, und/oder für die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtungen des Verwalters im Zusammenhang mit der Erbringung der Rechtshilfe erforderlich ist. Die Frist für die Verarbeitung personenbezogener Daten kann sich jeweils um den Zeitraum verlängern, der für die Feststellung, Geltendmachung und Abwehr von Ansprüchen erforderlich ist, und zwar bis zur Höchstdauer der Verjährungsfrist für Ansprüche. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten nur noch in dem Umfang und für die Dauer verarbeitet, die gesetzlich vorgeschrieben sind.
 - (e) Soweit gesetzlich vorgeschrieben, ist die Bereitstellung personenbezogener Daten erforderlich. Die Bereitstellung von Daten kann für die Gewährung von Rechtsberatung durch die Gesellschaft und die Erfüllung der der Gesellschaft obliegenden rechtlichen Verpflichtungen erforderlich sein. Im Übrigen ist die Bereitstellung von Daten nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben, sondern für die Zwecke, für die die Daten erhoben und verarbeitet werden, erforderlich.

II. DATENVERARBEITUNG - SOZIALE MEDIEN

Der Verwalter unterhält Konten in sozialen Medien, unter anderem bei LinkedIn, Facebook und X. Im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit verarbeitet der Verwalter personenbezogene Daten von Nutzern, die das vom Verwalter unterhaltene Profil besuchen. Der Zweck der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist dann die Förderung der eigenen Dienste des Verwalters, insbesondere die Information über Neuigkeiten und die Geschäftsaktivitäten des Verwalters sowie die Pflege der Social-Media-Profile des Verwalters. Die Grundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO, d. h. das berechtigte Interesse des Verwalters an Marketingaktivitäten zur Förderung seiner eigenen Dienste, einschließlich der Pflege von Social-Media-Profilen.

COOKIES

1. HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Cookies sind kleine Dateien (insbesondere Textdateien), die Informationen enthalten, die für die korrekte Nutzung der Website www.sdlegal.com.pl (die "Website") erforderlich sind, und die auf Ihrem Endgerät (Computer, Tablet, Smartphone usw.) gespeichert werden, wenn Sie die Website nutzen. Die Cookies enthalten keine Daten, die zur Feststellung der Identität der Person, die die Website nutzt, verwendet werden können. Diese Cookies sind nicht schädlich für Ihr Gerät und verändern weder dessen Einstellungen noch die Einstellungen seiner Software.

2. ZWECK DER COOKIES

Cookies werden insbesondere verwendet, um das ordnungsgemäße Funktionieren der Website zu gewährleisten und um statistische Daten zu sammeln (für die Entwicklung und Verbesserung der Website entsprechend den Präferenzen ihrer Nutzer).

3. ARTEN VON COOKIES

Während Ihrer Nutzung der Website werden temporäre Cookies (die gelöscht werden, wenn Sie Ihren Browser schließen) und permanente Cookies (die auf Ihrem Gerät für die in ihren Parametern angegebene Dauer oder bis zu ihrer Löschung durch Sie gespeichert werden) verwendet.

4. DIE ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG VON COOKIES UND ZUR ÄNDERUNG IHRER BROWSEEREINSTELLUNGEN

Die Einstellungen Ihres Browsers erlauben in der Regel die Speicherung von Cookies standardmäßig. Wenn Sie mit der Speicherung von Cookies nicht einverstanden sind, ändern Sie bitte Ihre Browser-Einstellungen. Die Änderungen können darin bestehen, keine Cookies zu speichern oder Sie jedes Mal zu informieren, wenn sie gespeichert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Cookies manuell von Ihrem Gerät zu löschen. Ausführliche Informationen über die Möglichkeiten und Methoden der Handhabung von Cookies finden Sie in den Einstellungen und im Abschnitt "Hilfe" Ihres Internetbrowsers. Bitte beachten Sie, dass Einschränkungen bei der Verwendung von Cookies die Nutzung der Website erschweren oder unmöglich machen können.

ABSCHLIESSENDE INFORMATIONEN

Wenn Sie Bedenken hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder der Nutzung der Website (einschließlich der Verwendung von Cookies) haben, wenden Sie sich bitte an: biuro@sdlegal.com.pl